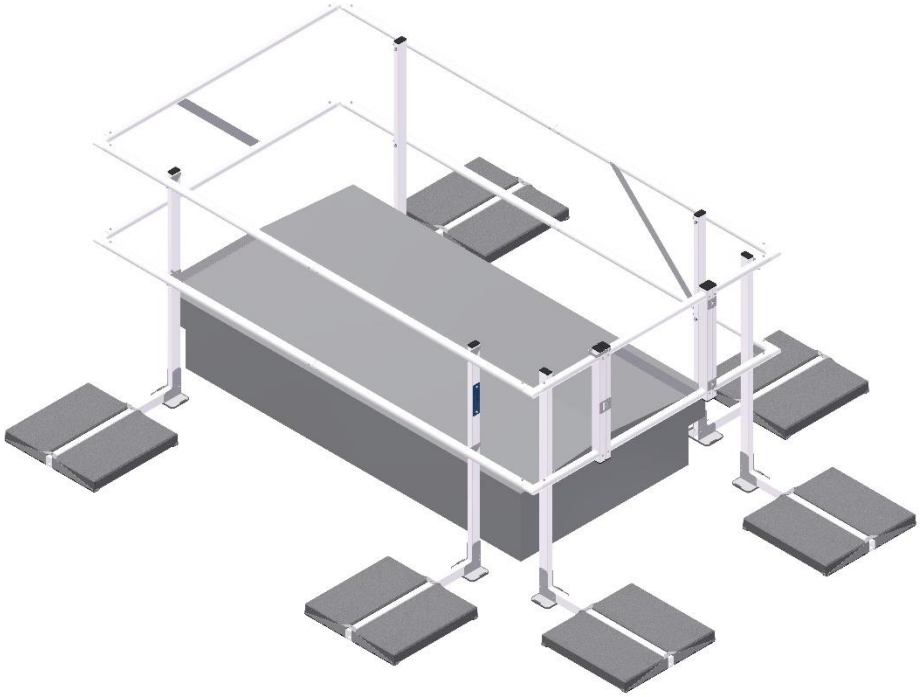
Montage- und Gebrauchsanleitung

Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg



Aluminium-Absturzsicherung für den Einsatz an Flachdachausstiegen

Erfüllt die Anforderungen der DGUV-I 201-056 und ÖNORM B3417

geprüft / zertifiziert nach:
DIN EN 13374 Klasse A (Seitenschutzsysteme)

durch DEKRA Testing and Certification GmbH

Jedem *Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg* wird diese Gebrauchsanleitung mitgeliefert.
Sie ist vor Benutzung unbedingt gründlich zu lesen, jederzeit zugänglich aufzubewahren und dem Nutzer zur Verfügung zu stellen.

Vorbemerkung

Vor Montage des Kollektivschutzes ist die Tragfähigkeit der Dach- / Unterkonstruktion zu prüfen. Im Zweifelsfall Statiker hinzuziehen! Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten.

Es dürfen keine von dieser Anleitung abweichenden Veränderungen an der Seitenschutzeinrichtung vorgenommen und ausschließlich Originalteile des Kollektivschutzes verwendet werden.



SICHERHEITSHINWEISE:

- **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** darf nur von qualifizierten Personen montiert werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung sowie den örtlichen Sicherheitsregeln vertraut und körperlich und geistig geeignet sind. Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
- Der **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** Aluminium-Kollektivschutz dient ausschließlich der Sicherung von befugten Personen in nicht öffentlichen, absturzgefährdeten Bereichen.
- **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** ist geeignet zum Aufstellen auf ausreichend tragfähigen Dächern wie Bitumen-, Folien- und Betondächer.
- Die Aufstandsfläche des **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** muss eben, frei von losen Stoffen, jeglichen rutschigen Substanzen, Algenwachstum, Schnee und Eis sein.
- Die Zweckentfremdung des Kollektivschutzes, z.B. durch Einhängen undefinierter Lasten oder Auf- und Abseilen von z.B. Baumaterialien, ist nicht erlaubt.
- Das **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** muss gemäß nationalen Blitzschutzbestimmungen in den Blitzschutz einbezogen werden.
- Die Nutzung bei Frostgefahr oder Frostbedingungen, aus denen sich eine Gefährdung ergibt, ist verboten.
- Bei Windstärken, die über das übliche Maß hinausgehen (Windstärke 10), darf der Aluminium-Kollektivschutz nicht verwendet werden.
- Der Aufbauort darf maximal 40 m über dem umgebenden Gelände liegen.
- Bei Unklarheiten während der Montage oder Nutzung des **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** muss der Hersteller kontaktiert werden!

Montagehinweise:

- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund und die Gebäudekonstruktion für die Errichtung des Systems **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** geeignet ist.

- Die Aufstellfläche muss vor Errichten des **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** gründlich abgekehrt und von Verschmutzungen befreit werden (Ausnahmen beim Hersteller erfragen).

- Zum Schutz der Dachdichtungsbahn wird empfohlen unterhalb des **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** eine Schutzlage aus dachbahnidentischem Material unterzulegen.

- Die Montage des **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** darf ausschließlich mit den vom Hersteller gelieferten Schrauben und Verbindern entsprechend der Montage- und Gebrauchsanleitung erfolgen!

- Alle Verbindungen der Konstruktion müssen ordnungsgemäß und gewissenhaft entsprechend der Herstellervorgaben montiert und überprüft werden.

- Ist kein umlaufender Aufsatzkranz/Brüstung/Attika o.ä. von mindestens 150 mm Höhe vorhanden, muss zwingend ein zum System gehörendes Bordbrett eingebaut werden.

- Während der Montage des Aluminium-Sicherheitsgeländers sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

- Je nach Arbeitsbedingungen müssen sich die Arbeiter beim Errichten/Aufrichten des **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** mit zusätzlichen Maßnahmen (z.B. mittels Verwendung von PSAgA) gegen Absturz sichern.

- Die Monteure müssen Maßnahmen treffen, damit weder Bestandteile des Aluminium-Kollektivschutzes, noch Werkzeuge von der Arbeitsstelle nach unten fallen können.

- Bei bekiesten Dächern muss die Aufstandsfläche des **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** gründlich vom Kies befreit werden. Bei der Durchführung dieser Arbeiten muss eine permanente Sicherung gewährleistet sein. Nach abgeschlossener Montage des Kollektivschutzes kann der Kies wieder um das System herum verteilt werden.

- Eventuell liegengebliebene Nietdornabschnitte und Metallspäne nach erfolgreicher Montage entfernen.



Das Seitenschutzsystem muss gemäß nationalen Blitzschutzbestimmungen in den Blitzschutz einbezogen werden. Das Seitenschutzsystem ist in Anlehnung an die DIN EN 62561-1:2017-12 blitzstromtragfähig für die Prüfklasse H (100 kA) und kann entsprechend den Kriterien der DIN EN 62305-3 als natürlicher Bestandteil der Ableitung einer Blitzschutzanlage eingesetzt werden (siehe Prüfbericht DEHN Nr.2417_FRM).

Da die Ausführung vom Blitzschutzkonzept abhängig ist, empfehlen wir stets den zuständigen Blitzschutzbauer/-planer mit einzubeziehen!

Nutzungshinweise:

- Der **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** – Kollektivschutz bietet, bei ordnungsgemäßer Verwendung, kollektiven Schutz für autorisierte Arbeitskräfte während der Durchführung von Wartungsarbeiten auf nicht öffentlichen Flachdächern bis max. 10° (ca. 17,6 %) Dachneigung.

- Der Zugang zum Flachdach muss der Öffentlichkeit streng untersagt und nur autorisiertem Personal gestattet sein.

- In Verbindung mit der Nutzung des Systems **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** sind die einschlägigen staatlichen Gesetze und Vorschriften sowie die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und Regeln einzuhalten. Hierzu zählen für Deutschland u. a.:

  - TRBS 2121
    „Technische Regeln für Betriebssicherheit - Gefährdung von Personen durch Absturz"
  - DIN 4426
    „Sicherheitstechnische Anforderungen an Arbeitsplätze + Verkehrswege"
  - DIN 363
    „Persönliche Absturzschutzausrüstung – Persönliche Absturzschutzsysteme"
  - DGUV Vorschrift 38
    „Bauarbeiten"
  - DGUV-I 201-056
    „Planungsgrundlagen von Anschlageinrichtungen auf Dächern"
  - Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
  - ASR A2.1
    „Technische Regel für Arbeitsstätten - Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen"

- Das **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** darf nicht zum Anschlagen der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz verwendet werden.

- Der Nutzer hat zwecks Funktions- und Wartungszustand des **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** vor jedem Gebrauch eine visuelle Inspektion durchzuführen, bei der z.B. auf fehlende, lose oder deformierte Teile zu achten ist. Bei Feststellung solcher Mängel ist der Kollektivschutz der Nutzung zu entziehen

- Ein Heraufsteigen auf das Geländer sowie das Anlegen von Leitern an das Geländer ist verboten!

- Das System **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** darf nur bei vollständiger Bestückung mit den dafür vorgesehenen Betongehwegplatten genutzt werden!

Hinweise zu Wartung/Pflege/Instandhaltung/Überprüfung:

- Das **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** ist unter normalen Einsatzbedingungen dauerhaft witterungsbeständig und wartungsarm.

- Der Bauherr/Gebäudebetreiber ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sich der Aluminium Kollektivschutz zu jeder Zeit in ordnungsgemäßem Zustand befindet. Daher wird empfohlen, nach Bedarf, eine Kontrolle durch eine sachkundige/befähigte Person unter genauer Beachtung der Gebrauchsanleitung des Herstellers durchführen zu lassen.

  iese Kontrolle ist wesentlich, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit des Aluminium Kollektivschutzes abhängt.

- Je nach Einsatzbedingungen muss das Sicherheitsgeländer gelegentlich mit einer Bürste und lauwarmem Wasser gereinigt werden.

- Kontakt mit Säuren, Chlorid, Lackfarbe oder aggressiven Reinigungsflüssigkeiten bzw. Chemikalien muss vermieden werden.

- Bei Einsatz des Aluminium-Kollektivschutzes in besonders aggressiven Atmosphären können zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich werden. Hierzu bitte den Hersteller kontaktieren.

- Nach dem Sturz einer Person oder Fall eines Gegenstandes gegen bzw. in das Sicherheitsgeländer sowie dessen Zubehörteile darf das Seitenschutzbauteil nur dann weiterhin verwendet werden, wenn es durch eine sachkundige Person überprüft und freigegeben wurde!

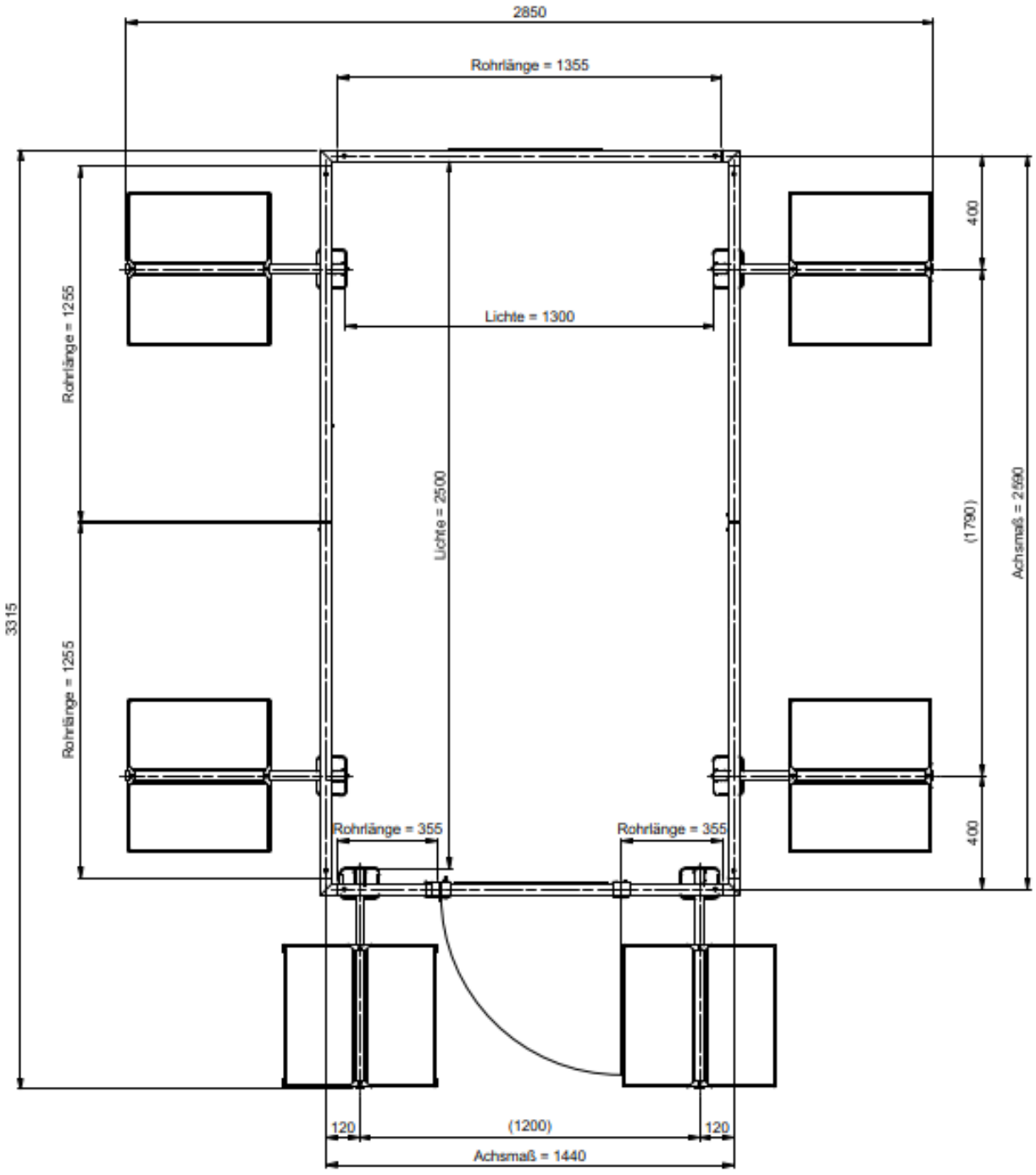
- Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustands auftreten (z.B. starke Deformierung, Blitzeinschläge o.ä.) ist das System der weiteren Benutzung zu entziehen und durch eine sachkundige Person zu kontrollieren.

- Beschädigte Teile müssen umgehend von dazu befähigten Personen ersetzt werden.

Sonstiges:

Veränderungen oder Ergänzungen dürfen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Ebenso dürfen alle Instandsetzungen nur in Übereinstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden. Bei einem Weiterverkauf in ein anderes Land muss der Wiederverkäufer zur Sicherheit des Benutzers die Anleitungen für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßigen Überprüfungen und Instandsetzungen in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen.

Allgemeine Montageübersicht:



- Öffnungen zwischen Seitenschutzsystemen und anderen Konstruktionen müssen so klein wie möglich sein, dürfen jedoch 120 mm bei Geländerholmen und 20 mm beim Bordbrett nicht überschreiten.

- Als Beschwerungsmaterial dürfen ausschließlich Betongehwegplatten 50x25 cm mit einer maximalen Dicke von 5 cm und mind. 12,5 kg Gewicht pro Stück eingesetzt werden.

Empfohlenes Montagewerkzeug:

Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg

1. Schlagschnur/Richtschnur
2. Gliedermaßstab
3. Markierungsstift
4. Akkuschrauber mit Bitsatz SW 8 und Metallbohrer 5 mm
5. Nietgerät (z.B. Gesipa „Akkubird“) oder Nietzange (z.B. Gesipa „HN2“)
6. Rohrschneider/Metallsäge
7. Handentgrater/Rund- oder Halbrundfeile
8. Hammer
9. Bohrmaschine und Metallbohrer 8 mm
10. Inbusschlüssel SW 5

Montage des Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg

Grundelemente

a) Druckknöpfe eindrücken

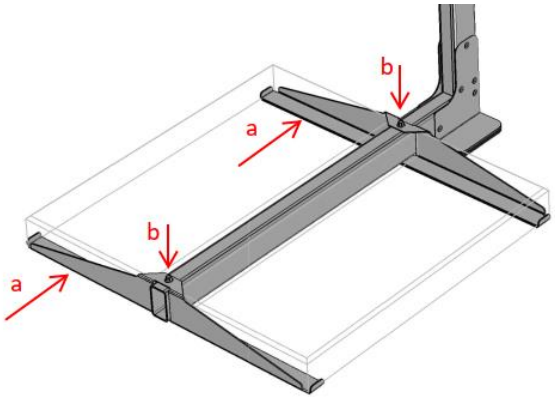
b) Geländerpfosten aufrichten bis beide Seiten einrasten



Kontergewichthalter

a) Kontergewichthalter aufschieben und ausrichten

b) Kontergewichthalter mittels selbstbohrenden Schrauben 5,5x20 fixieren

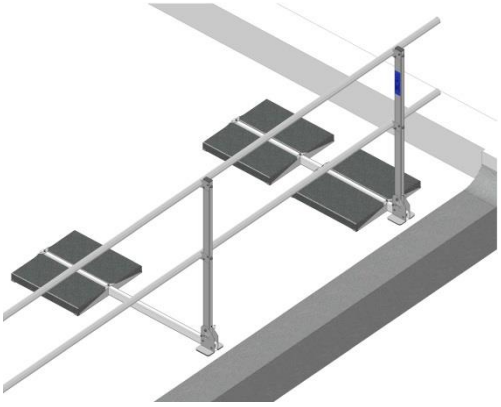


Geländerholm inkl. Holmverbinder

a) Geländerholme mit dem gewünschten, seitlichen Überstand einklipsen und mit Hilfe der Edelstahl Bohrschrauben 5,5x70 am Geländerpfosten verschrauben

b) vormontierte und vorgebohrte Geländerholme zusammenstecken und hör- und sehbar einrasten lassen

c) (Geländerholme bei Bedarf am Ende ablängen)



Diagonale QUICK (längsseitig)

a) Diagonale an unterem Holmhalter von unten einhängen

b) mittels selbstbohrenden Schrauben 5,5x20 an Oberholm fixieren





Diagonale (kurze Seite)

a) Diagonale mittig zwischen zwei Grundelementen ausrichten

b) mittels 4 Stück selbstbohrenden Schrauben 5,5x20 fixieren



Ecken:

Holmverbinder Ecke 90° (Standard)



a) Holmkverbinder 90° auf die Geländerholme aufschieben

b) jeweils 25 mm vom Holmende mittels einer selbstbohrenden Schrauben 5,5x20 verschrauben

Holmverbinder Ecke variabel (optional)



a) Holmverbinder variabel auf die Geländerholme aufschieben

b) jeweils 25 mm vom Holmende mittels einer selbstbohrenden Schrauben 5,5x20 verschrauben

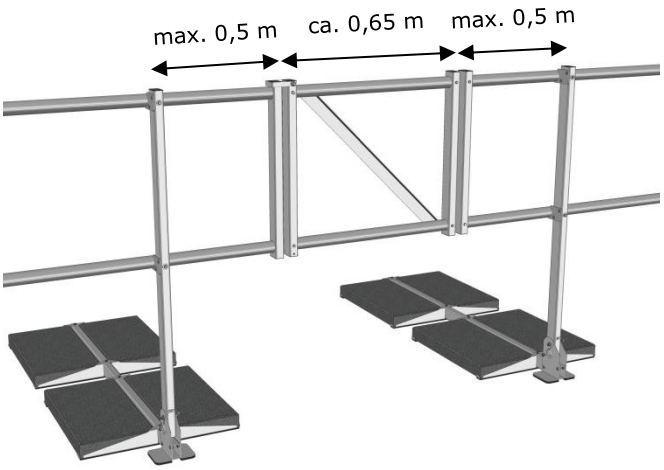
c) nach dem Ausrichten Schraube festziehen

Zugangstür (optional selbstschließend)

a) Rohrendverbinder Zugangstüre bis zum Anschlag aufschieben

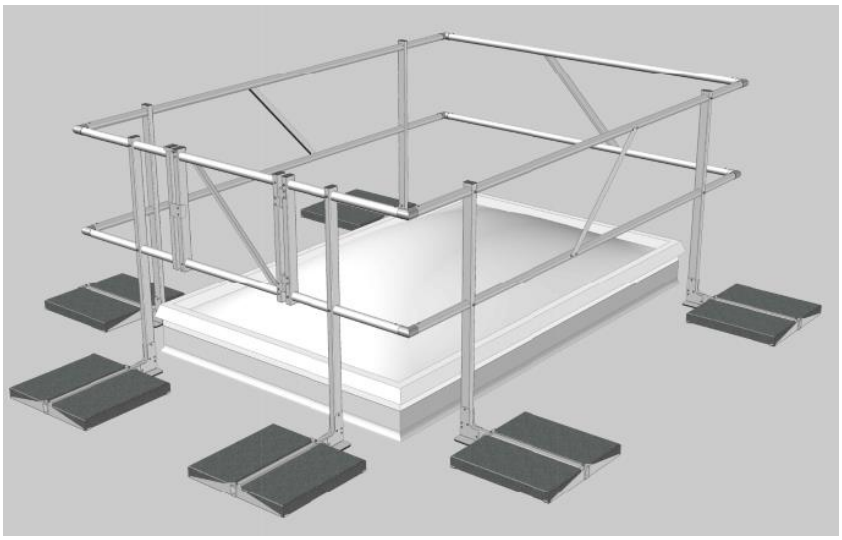
b) Bohrung Ø 5 mm mittels Metallbohrer erstellen

c) mittels 4 Stück Blindnieten 4,8x10 A2 fixieren

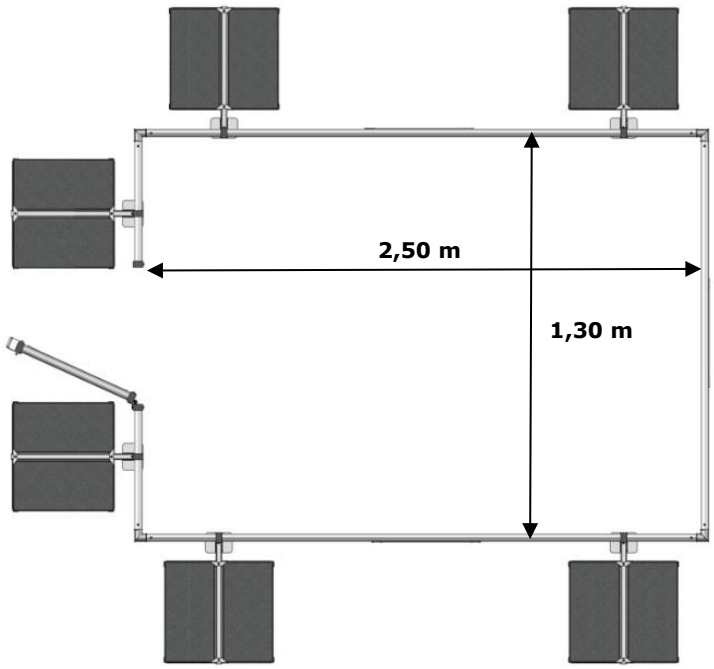


Allg. Montagehinweise zum Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg:

Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg sind nach den allgemeinen Montagevorgaben unter Berücksichtigung der unteren Abbildung als geschlossene Systeme zu montieren.
Die Module sind je nach Bedarf einzukürzen.



ACHTUNG:
Nach DIN 4426:2017 ist ein Mindestabstand von 0,5 m zwischen **Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg** und Flachdachausstieg/Belichtungselementen/RWAs bzw. deren geöffneten Klappen einzuhalten! System nur geschlossen verwenden!



Sonstiges:

Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg - Typenschild

Nach Fertigstellung der Geländermontage muss das mitgelieferte **Typenschild** an einer gut sichtbaren Stelle des Geländersystems bzw. an jedem alleinstehendem Geländermodul angebracht werden!

Wir empfehlen das Typenschild, wie die untenstehende Abbildung zeigt, mittels der beiliegenden 2 Stück selbstbohrenden Schrauben 5,5x20 seitlich am Anfangspfosten des Systems zu platzieren.



Montagedokumentation

Objektdaten

Objekt/Bauvorhaben

Straße/PLZ/Ort

Montagefirma

Firma

Straße/PLZ/Ort

Kontaktperson/Telefon

Monteur

Datum der Fertigstellung

Sonstige Angaben

Befestigungsuntergrund

Dachschichtenaufbau

Skizze (optional)

Bestätigung durch die Montagefirma

Montage allgemein

- [ ] Die Montage der Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg Geländersysteme erfolgte gemäß den Einbaurichtlinien der Firma Wellhöfer
- [ ] Die Montage- und Gebrauchsanleitung sowie die technischen Dokumentationen wurden dem Auftraggeber übergeben und sind dem Benutzer zur Verfügung zu stellen.

Verantwortlicher Monteur

Name **Datum / Unterschrift**

Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg

ANWENDUNG

Als Kollektivschutz auf nicht öffentlich zugänglichen Flachdächern.

NORMEN

Sicherheitsgeländer für FlachdachAusstieg wurde geprüft / zertifiziert nach:

- DIN EN 13374:2013 Klasse A „Temporäre Seitenschutzsysteme"

ZEICHEN UND MARKIERUNGEN

Zur Kennzeichnung muss das mitgelieferte Systemschild gut sichtbar angebracht werden und nachfolgende Informationen enthalten:



Die Lesbarkeit dieser Produktkennzeichnung ist nach erfolgter Montage zu prüfen!

HERSTELLER

Wellhöfer Treppen GmbH & Co. KG
Max-Mengeringhausen-Str. 1
97084 Würzburg

Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete notifizierte Stelle:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
D-44809 Bochum

Notizen: